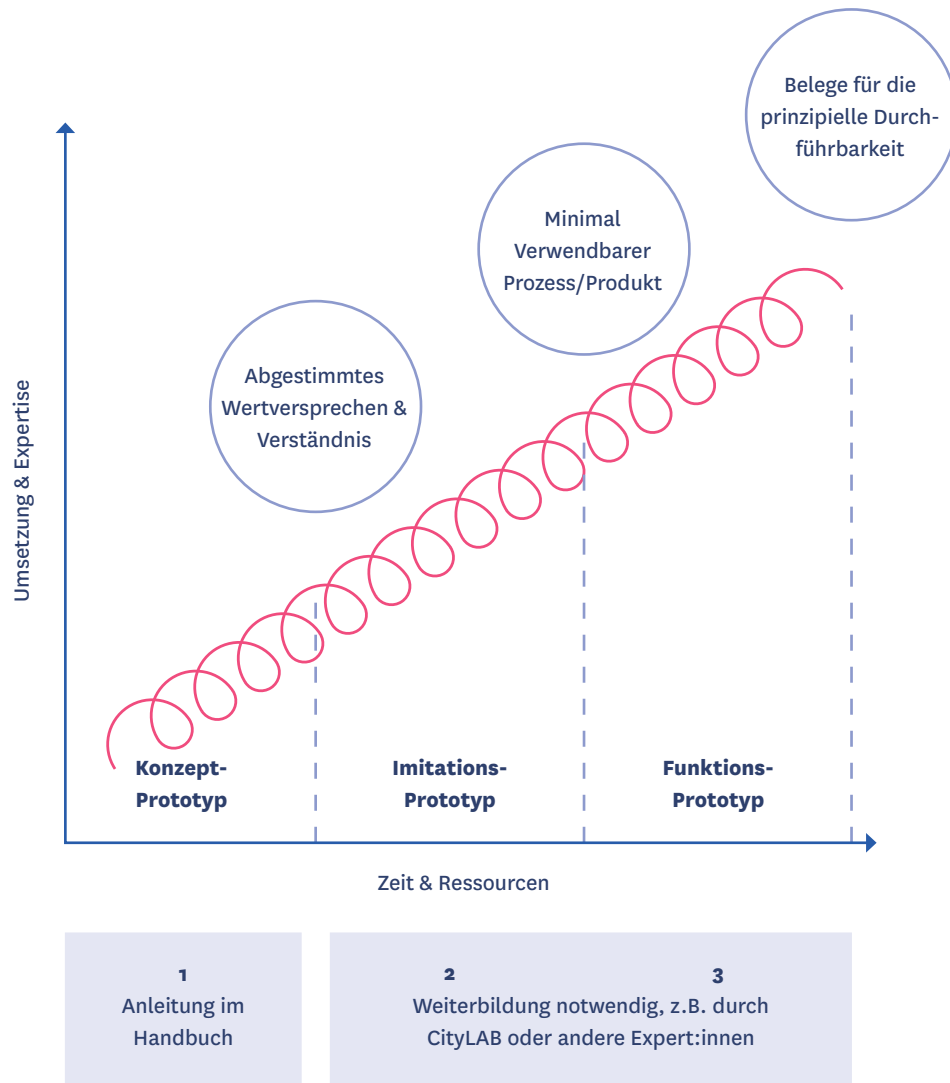




Die Abbildung verdeutlicht verschiedene **Prototyp-Formate** im Zusammenhang mit dem Level der Umsetzung und der dafür notwendigen Expertise, sowie der benötigten Zeit und Ressourcen:



## 1 Konzept-Prototyp

- **Formate:** geben erlebbar Einblick in das Konzept der Lösung, müssen kontextualisiert und erklärt werden, z. B. Rollenspiel, Papierprototyp, Storyboard
- **Einsatzbereiche:** Verständnisgrundlagen schaffen, im Team und mit Anwender:innen testen, wie die Idee verbessert und verändert werden kann, um das wünschenswerte Ziel zu erreichen und Hindernisse zu überwinden
- **Ergebnisse:** abgestimmtes Wertversprechen und Verständnis, Grundlagen für Imitationsprototyp

## 2 Imitations-Prototyp

- **Formate:** sehen aus und fühlen sich an wie die Lösung, können erfahren werden und gehen auf konkrete Bedürfnisse ein, z.B. Erlebnisprototyp, Service-Rollenspiel, Simulation, Planspiel, Klick-Dummy
- **Einsatzbereiche:** Erfahrungen im Hinblick auf Wert und Machbarkeit gestalten und mit Anwender:innen testen, wie Lösungsfunktionen verbessert und verändert werden können, um das wünschenswerte Ziel zu erreichen und Hindernisse zu überwinden
- **Ergebnisse:** Grundlagen für Minimal Verwendbares Produkt/Verwendbaren Prozess (MVP)

## 3 Funktions-Prototyp

- **Formate:** funktionieren wie die Lösung, können angewendet werden, z.B. in Alpha Version, und zeigen eine Wirkung, z.B. Minimal Verwendbares Produkt/Prozess (MVP), 3D-Prototyp, Kontextprototyp
- **Einsatzbereiche:** tatsächliche Ergebnisse mit der Intention der Lösung abgleichen, Wirkung von verschiedenen Lösungen vergleichen, mit Anwender:innen testen, wie die Anwendung verbessert und verändert werden kann, herausfinden, was im Hinblick auf Machbarkeit und Skalierung nötig ist
- **Ergebnisse:** Grundlagen für Proof of Concept, Proof of Principle oder Randomisierte Kontrollversuche (RCT)